

Albrecht G. Schaefer



# Kultur *Schock* Philippinen

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Tabus | Familie | Mann und Frau | Stadt- und Landleben

Geschichte | Gesellschaft | Ausländer



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten

## KulturSchock Philippinen



*Wenn du bei Beginn einer Reise aus dem Haus trittst und einen Gecko  
hinter dir rufen hörst, dann wirst du eine glückliche Reise haben.  
(Aus der Provinz Quezon)*

## Impressum

Albrecht G. Schaefer  
**KulturSchock Philippinen**

erschienen im  
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
 Osnabrücker Str. 79  
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
**1. Auflage 2017**

Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak  
 Inhalt: amundo media GmbH  
 Fotos: siehe Fotonachweis Seite 9

**Lektorat:** amundo media GmbH

### PDF-ISBN 978-3-8317-4838-9

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung  
 Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der  
 Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,  
 bekommt unsere Bücher auch über unseren  
**Büchershop im Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

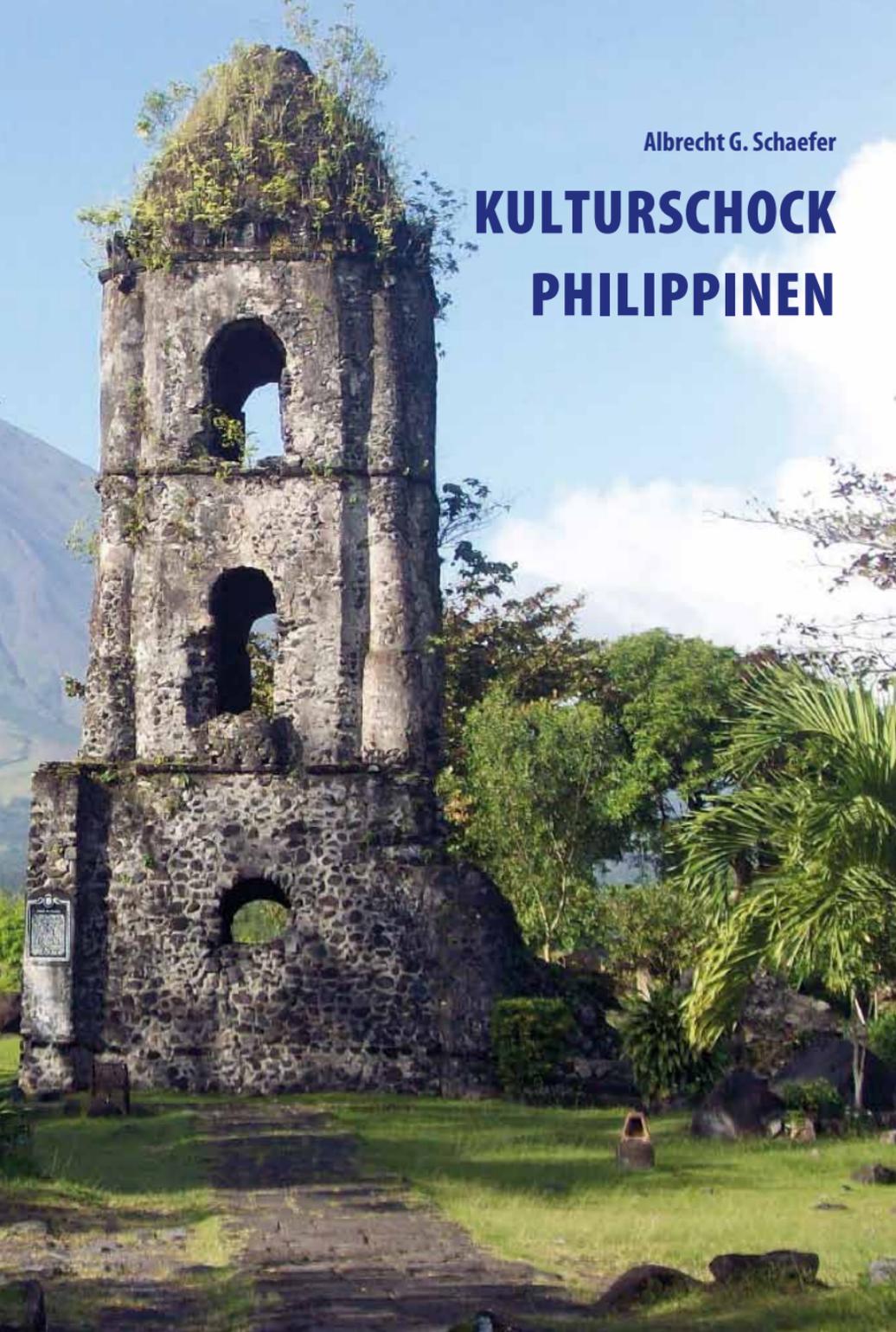
Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
 per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind  
 vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt  
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
 ausgeschlossen werden können, erklärt der  
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
 und dass Verlag wie Autor keinerlei  
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren  
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als  
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen  
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsanga-  
 ben sind rein subjektive Einschätzungen  
 des Autors und dienen keinesfalls der  
 Bewertung von Firmen oder Produkten.





Albrecht G. Schaefer

# KULTURSCHOCK PHILIPPINEN



## Vorwort

Eine Welt aus Wasser und Land, insgesamt 300.000 Quadratkilometer groß und von über 100 Millionen Menschen bevölkert, bietet eine kaum vorstellbare Vielfalt an Landschaftseindrücken. Nicht weniger abwechslungsreich ist das kulturelle Spektrum, das den Besucher erwartet. Die Philippinen waren nicht nur seit Jahrtausenden Ziel und Ausgangsbasis für Wanderungsbewegungen im südostasiatischen und pazifischen Raum, sondern auch Objekt der Begierde für europäische Seefahrer, was eine über drei Jahrhunderte währende Herrschaft der Spanier begründete und damit die am längsten währende Kolonialzeit, die ein Land je zu erdulden hatte. Die neuere Geschichte des südostasiatischen Staates, in dessen Landesnamen weiterhin der spanische König Philipp seinen Platz behauptet, brachte anschließend, unterbrochen durch die japanische Besatzung während des Zweiten Weltkrieges, eine erneute koloniale Abhängigkeit: 50 Jahre lang fühlten sich die USA berufen, die philippinischen Menschen auf den „rechten Weg der modernen Zivilisation zu geleiten“.

Entsprechend vielschichtig zeigt sich die Lebensart, die den Fremden in dem aus 7107 Inseln bestehenden Archipel erwartet. Die Philippinen sind kein Ziel des Massentourismus, auch wenn es zu bestimmten Jahreszeiten mancherorts danach

### Auf der Reise zu Hause [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ⇒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ⇒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ⇒ das komplette Verlagsprogramm
- ⇒ aktuelle Erscheinungstermine
- ⇒ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
im Verlagsshop



Oder Freund auf  
Facebook werden

aussehen mag. Hierzulande haben nur wenige Veranstalter das Inselreich im Angebot. Die sich wiederholenden Naturkatastrophen, die darauf folgenden Negativschlagzeilen, aber auch die vermeintlich größere „Exotik“ anderer Länder der Region Südostasien mögen Gründe dafür sein. Umso mehr liegt der Reiz für Philippinenreisende im Entdecken und Erkennen der eigenständigen Kultur, deren augenfälligstes Merkmal paradoxerweise darin liegt, dass sie sich in vier Jahrhunderten Kolonialgeschichte eine westliche Fassade zugelegt hat. Eben diese ruft bei Fremden zunächst Verwunderung, manchmal Verwirrung hervor. Hinter sie zu blicken, ist aber auch die Herausforderung, für die der Autor dieses Buches, zusammen mit den hoffentlich zahlreichen zwischenmenschlichen Begegnungen unterwegs, den Reisenden Anreize geben möchte. Denn die westlich-moderne Attitüde vieler Filipinos und deren freundliche Toleranz auch dem Fehlverhalten anderer gegenüber, mag Ausländer aus Europa, Amerika oder Australien dazu verleiten, den eigenen kulturellen Hintergrund, die vertraute Gefühlswelt auf die besuchten Menschen zu übertragen, zu erwarten, dass diese direkt verstanden wird.

„Filipino“ ist nicht nur der Name der nationalen Sprache, sondern auch die Nationalitätsbezeichnung und wird im nachfolgenden Text i. d. R. als „gemeinsamer Nenner“ für alle Bewohner – männliche wie weibliche – verwendet. Den zu erwartenden Erfahrungen der meisten Leser angepasst, stellt das Buch insbesondere Eigenheiten der „Tiefland-Filipinos“ vor und hinterfragt sie. Einige Kapitel beschäftigen sich darüber hinaus mit indigenen Bevölkerungsgruppen.

Auch wenn vieles, erleichtert durch die landesweit recht gut kommunizierbare englische Sprache, vertraut erscheinen mag, gibt es jede Menge lokaltypischer Kulturfacetten. Dabei zu helfen, sie auszumachen, zu verstehen und sich ihnen entsprechend zu nähern, ist ein wichtiges Anliegen des „KulturSchock Philippinen“. So gelingt es hoffentlich, Berührungsängste abzubauen und den global dringend benötigten „sanften“ Tourismus – namentlich durch Geduld, Höflichkeit, Toleranz und Zurückschrauben eigener Ansprüche sowie Wertmaßstäbe anzustoßen. Sicher wird die Bereitschaft, sich mit den kulturellen Eigenarten anzufreunden, mit der Länge des Aufenthaltes im Gastland steigen. Doch auch die Besucher, die nur ein paar Wochen in den Philippinen reisen oder arbeiten, sind eingeladen, sich dem Kulturschock zu stellen. Es ist ein echtes Abenteuer, weil es anregt, auch die eigenen Normen und ethischen Grundlagen, Essgewohnheiten und Gesten zu hinterfragen. Wer wagt gewinnt!

Zur Entstehung des Buches: Einige Recherchen und eigene Erlebnisse des Autors fielen in die Zeit während des Übergangs zwischen zwei Regierungen, von denen die aktuelle vieles besser und anders machen will,

auf teilweise sehr drastische Weise. Nicht auf alle dieser angekündigten und teilweise schon umgesetzten Neuerungen kann an dieser Stelle genauer eingegangen werden. Nichtsdestotrotz empfehle ich Philippinenreisenden das aktuelle Tagesgeschehen, gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen im Land, in den Medien zu verfolgen.

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre!

*Albrecht G. Schaefer*

## Dank

In dankbarer Erinnerung an *Estelita Sevillo „Esteling“*, die selbst an materiellen Gütern nie viel besaß und doch so viel geben konnte – an Verständnis und Menschlichkeit.

### Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die vom Autor aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite **[www.reise-know-how.de/kulturschock/philippinen17](http://www.reise-know-how.de/kulturschock/philippinen17)** durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.

# Inhalt

<b>■ Verhaltenstipps von A bis Z</b>	<b>11</b>
<b>■ Die geschichtlichen Wurzeln</b>	<b>43</b>
Ein rastloser Vogel zwischen Himmel und Erde	44
Erste Siedler, Vorfahren der heutigen „Ureinwohner“ (ab ca. 250.000 v. Chr.)	44
Prägende Geschichtsereignisse und Personen (1521–1935)	48
Die jüngere Geschichte	57
Geschichtstabelle	87
<b>■ Der kulturelle Rahmen</b>	<b>93</b>
Zusammensetzung der Bevölkerung	94
Religion und Kirche	101
Glaube und Aberglaube	106
Feste, Bräuche, Traditionen	112
Denkweisen und Verhaltensformen	116
<b>■ Die Gesellschaft heute – Staat, Politik und Wirtschaft</b>	<b>145</b>
Politische Landschaft in Asiens ältester Demokratie	146
Staatsaufbau, Gesetz, Korruption, Militär	148
Wasserbüffel und Mega-Malls: zur Wirtschaftslage und Konjunktur	155
Die soziale Pyramide, Privilegierte und Unterprivilegierte	166
Einkommensverhältnisse und Sozialsysteme	169
Fremde im eigenen Land – ethnische Minderheiten	171
Inseln der Hoffnung – Einwanderungs- und Fremdenproblematik	185
Separatismus, Terrorismus und Kriminalität	188
<b>■ Geschlechter und Familie</b>	<b>197</b>
„Malakas“ und „maganda“ – Mann und Frau	198
Frauen in der Gesellschaft	200
Hochzeit und Familie	204
Kinder in der Gesellschaft	216
Der Lebenszyklus: Geburt, Jugend, Alter, Tod	224

## ■ Der Alltag 243

Arbeitsleben – drei Beispiele	244
Flüssige und rauchende Laster	248
Gesundheit und Hygiene	251
Kino, Musik und Theater	259
Imitation und indigenes Erbe – Mode und Zeitgeschmack	265
Natur- und Umweltschutzdenken	267
Blick über den Horizont – Rundfunk, TV, Internet und Presse	272
Das Leben ist ein Spiel – mancher verspielt es	276
Sport, Freizeit, Urlaub	282
Sprache, Schrift, Literatur	287
Sehen und gesehen werden – Treffpunkte	295
Haus, Hütte oder Villa – Wohnen	297

## ■ Als Fremder im Kulturkreis 301

Das Bild von Touristen und von Deutschen	302
Was dem Fremden sofort auffällt	304
Begegnungen, Begrüßungen, Verabschiedung	307
„Haben Sie schon gegessen?“ – Gastfreundschaft	310
Verabredungen und Ausgehen	313
Zu Gast in der Familie	315
Reisen geht durch den Magen – Ess- und Trinkkultur	317
Namen und Anrede	324
Wer das Wort hat – Gesprächsverhalten	327
Wenn zwei sich streiten, vermittelt der Dritte – Konfliktverhalten	329
Umgang mit Behörden und Polizei	330
Schlagzeilen aus dem „wildem Osten“ – die Sicherheitslage	332
Der Weg ist das Ziel – Verkehr und Transportmittel	334

## ■ Anhang 341

Literaturtipps	342
Informatives aus dem Internet	346
Register	348
Übersichtskarte Philippinen	358
Der Autor	360

## Exkurse zwischendurch

Rote Mützen, roher Reis, Kanonendonner – die erste Begegnung.....	50
Der Galeonenhandel –	
Dreh Scheibe zwischen Asien, Amerika und Europa.....	54
Mi Último Adiós.....	60
Auserwähltes Land des Morgens .....	62
Climaco, der Held von Zamboanga .....	71
„Ich sagte Paoay, nicht Hawaii“ .....	72
Pinatubo – ein Vulkan mischt sich ein.....	74
Präsident Rodrigo Duterte – mehr als ein Poltergeist?.....	84
Geist- oder Wunderheiler, Scharlatanerie oder Naturheilkunde .....	108
Kollektive Lebensfreude auf Rädern – der Jeepney.....	126
Landreform – eine unendliche Geschichte .....	161
Die Stufen zum Himmel – die Ifugao-Reisterrassen .....	174
Begegnung der Revolverhelden .....	190
Die ewige Nummer zwei .....	204
Sungka – das Brett für den (kühlen) Kopf.....	277

## Fotonachweis

*Soweit der Fotograf nicht direkt am Bild vermerkt ist, stehen die Kürzel an den Abbildungen für folgende Personen, Firmen und Einrichtungen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.*

ags        Albrecht G. Schaefer  
mlp        Maria-Lourdes Perlas-Schaefer

*Umschlagbilder und Buchrücken: Albrecht G. Schaefer*